

Blick ins Herz zeigte: Nur noch sechs Wochen Leben

Neu!
bonomol-Spray
schützt stundenlang
vor Mücken-, Bremsen-
und Schnakenstichen.
bonomol-Spray in allen Drogerien
und Apotheken.



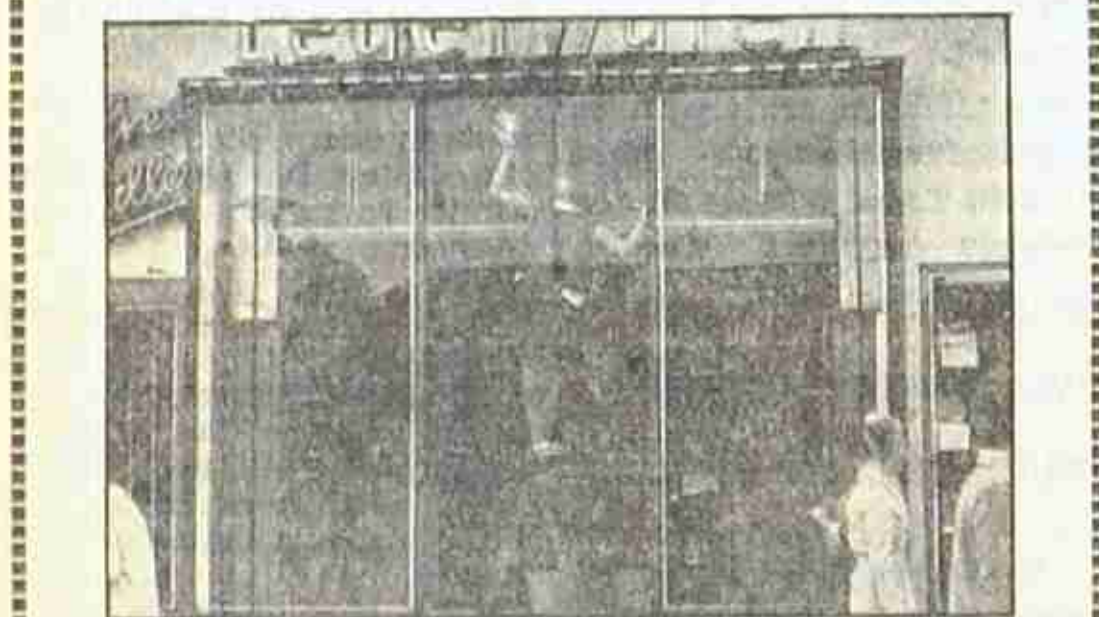
Die Ärzte vor der Operation: Höchstens eineinhalb Jahre

Ne Berlin, 27. Juli. Noch immer kämpfen die Ärzte im Neuköllner Krankenhaus um das Leben der Hausfrau Erika L. (33), die am Mittwoch in mehrstündiger Operation die Herzklappe eines Schweines eingesetzt hatten. „Es geht ihr nicht sehr gut, wie es weitergeht, kann man jetzt noch nicht sagen“, erklärte gestern der Leiter des Ärzteteams Prof. Emil Bücherl zum Gesundheitszustand der Patientin. Für Erika L. war diese Ver-



Die Mama ist immer dabei

Eifersüchtig wacht die Mama über ihren Sprößling: Madame Rappentopie aus Südafrika, die ihren Wohnsitz seit etwa einem Jahr im Berliner Zoo aufgeschlagen hat, präsentiert erstmals den Star der Saison (Foto). Der kleine Bock kam schon vor vier Wochen zur Welt. Vater Antilope darf das Mutter-Kind-Idyll jetzt endlich aus der Nähe bewundern, nachdem er die erste Zeit ausgesperrt war. Rappentopie-Kinder gehören zu den seltensten Jungtieren im Zoo.



Einbrecher mußten ausbrechen

Zu echten Ausbrechern wurden gestern früh zwei Einbrecher am Fehrbelliner Platz. Nachdem sie sich über den Boden eines Flachbaues in das darunterliegende Lederwarengeschäft „gearbeitet“ hatten, lösten sie ganz außerplanmäßig die Alarmanlage aus. Daraufhin zerrümpelten sie von innen die Schaufensterscheibe und flüchteten. Zum Glück hatte der Inhaber nur Glasschaden. Die Scheibe wurde schon gestern vormittag eingesetzt und geputzt (Foto).



Schimpanse als Star-Modell

Zeigt her eure Füßchen. Die neuesten Kreationen der Schuhmode zeigte gestern ein Schimpanse (Foto). Anlaß war die Eröffnung der 24. Filiale der Mefaschuhhandels-Gesellschaft in der Pichelsdorfer Straße (Spandau). Siebzig bedürftige Kinder wurden mit Kakao und Kuchen bewirtet. Heute sollen 500 Liter Freibier für die Erwachsenen auf dem Parkplatz hinter der Filiale ausgeteilt werden.

Neue Polizei-Spitze im Herbst?

rb. Berlin, 27. Juli. Berlin soll bis zum Herbst wieder eine funktionsfähige Polizeiführung haben. Innenminister Neubauer: Es werden Bewerber aus Westdeutschland und Berlin für die Ämter des Polizeipräsidenten, des Vizepräsidenten und des Kripochefs geprüft. Zur Zeit ist die Polizeispitze „dünn“ besetzt. Polizeipräsident Georg Moch ist so schwer krank, daß er kaum auf seinen Posten zurückkehren wird. Kripochef Wolfram Sangmeister ist aus Gesundheitsgründen auf eigenen Wunsch in den Ruhestand getreten. Polizeivizepräsident Hans-Joachim Prill hat gebeten, ihn zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht endgültig für das zweite Führungsamt in der Polizei zu bestellen. Der einzige, der voll einsatzfähig ist, ist Polizeikommandeur Hans-Ulrich Werner, der von einer längeren Erkrankung wieder genesen ist. Namen der Anwärter auf die Führungsposition der Berliner Polizei nannte Neubauer nicht.



Operiert: Erika L.

pfanzung eines Herzteils die letzte Chance. „Ihre Frau kann mit diesem Herzfehler höchstens noch eineinhalb Jahre leben“, hatte Dieter L. (33) aus Neukölln, der Ehemann der Schwerkranken, von den Ärzten erfahren. Die verzweifelte Mutter gestern: „Meine Tochter hätte kaum noch sechs Wochen zu leben gehabt. Wir müßten alles auf eine Karte setzen.“ Die Frau hat ihre Enkelkinder Petra (9) und Claudia (6) bei sich aufgenommen. Ihr Schwiegersohn sitzt seit der Operation jede Nacht in einem Wartezimmer des Krankenhauses in der Nähe seiner Frau. Sein Chef gab ihm Urlaub, als er von der Herzkappenverpflanzung erfuhr.

Eine Freundin von Erika L. zu BILD-BERLIN: „Sie wurde immer schwächer und bekam kaum noch Luft. Trotzdem

Kinder brachen zusammen

ok Berlin, 27. Juli. Auf dem Kinderspielplatz Zillestraße (Charlottenburg) brachen gestern kurz nach 17 Uhr die Geschwister Claudia (5) und Marina (7) Mazzoni aus der Richard-Wagner-Straße 28 ohnmächtig zusammen. Kurz zuvor hatten die beiden Mädchen noch ihren Vater vom Bus abgeholt. Danach müssen die Kinder giftige Beeren gefunden und gegessen haben. Den Kindern wurde in der Klinik in der Rüsternallee der Magen ausgepumpt. Claudia und Marina sind auf dem Wege der Besserung.

Und jetzt einen steifen Grog ...

Zutritt verboten! Die Badewanne auf dem Trockenen hütet den Strandkorb wie ihren Augapfel (Foto). Denn das Strandhäuschen enthält ein Geheimnis: Well Marlies es satt hatte, im Sand zu bibbern, richtete sie in dem Korb ein Depot mit heißem Tee und Grog, Wollsocken und dicken Pullis ein, um keinen Schnupfen zu bekommen. Wenn die Sonne mal hervorlugt, schlüpfte sie schnell in den Bikini und versucht, ein paar Strahlen zu erhaschen.



Vati findet, ich sei ein echter Lausbengel. Aber in der Schule kriegen sie mich schon hin. Bestimmt werden diesmal alle Schulanfänger artig sein. Denn BILD will sie mit 1000 gefüllten Schultüten und 100 Tornistern überraschen. Und die kriegen sicher nur brave Kinder. Montag will BILD mehr berichten.

Regen treibt Urlauber nach Hause

Van CHRIS STROHSCHÖN

Berlin, 27. Juli. Bleichgesichtig und ein bißchen maulig saßen die Junioren im Autoland. Vater und Mutter flüchteten sich in Galgenhumor. „Wir suchen einen Platz an der Sonne — in Berlin“, erklärten fast alle Rückkehrer aus dem Urlaub gestern am Kontrollpunkt Dreilinden. Regen und Kälte hatten die Berliner in Scharen nach Hause gejagt: Vorzeitig brachen sie ihre Zelte ab. Die Zöllner in Dreilinden wagten schon gar nicht zu fragen, wie es den Vorüberfahrenden im Urlaub gefallen hätte. Höhnisches Gelächter drang aus fast jedem Auto. „Gepladdert hat es, daß einem beinahe Schwimmhäute wuchsen“, berichteten Rückkehrer aus dem Schwarzwald. „Einen Polzmantel hätte man brauchen können“, fröstelten Reisende aus der Rhön. „Strippen hat es geregnet“, versicherte eine Familie, die — man höre und staune — aus Italien kam! „Nischt wie nach Hause“ — das war bei Hunderten die Devise. Alle, denen der „milde Winter“ auf der lang ersehnten Ferienreise auf die Nerven gefallen war, freuten sich auf Berlin. Daß Heizsonnen und Höhengonnen zur Zeit auch bei uns das faule „Klärchen“ ersetzen müssen — nun, sie werden es noch früh genug merken. Regen, Molke und die schlechten Erfahrungen der anderen haben die erst jetzt startenden Urlauber nicht entmutigt. Optimistisch erklärten sie: „Wenn wir fahren, muß das Wetter besser werden!“ Auch die Meteorologen haben ein bißchen Hoffnung auf Wetterbesserung. „Weniger Schauer und Temperaturen um 20 Grad“, lautet ihre Prognose für Berlin. Die Meldungen aus den Urlaubsgebieten sind nicht mehr ganz so deprimierend: Sylt meldet 20 Grad und Sonnenschein, die Adria, die Riviera, Spanien und die nordafrikanische Küste prahlen sogar mit 25 bis knapp 30 Grad, ja, selbst Stockholm brüstet sich im Glanz von 20 Grad. Nur in den Bergen scheint es nun ernsthaft Winter zu werden: In Berchtesgaden kann man bei zehn Grad bibbern. Zehn Grad über Null. Auf der Zugspitze wurden minus ein Grad gemessen ...

Gefängnis für Unterschlagung

rb. Berlin, 27. Juli. Empfindliche Gefängnisstrafen erhielten Angestellten des renommierten Ost-Berliner „Operncafés“. Sie hatten Unterschlagungen von über 25.000 Mark begangen. Die 33jährige Lore K., zweimal als Aktivistin ausgezeichnet, muß wegen ihrer Veruntreuungen für dreieinhalb Jahre ins Gefängnis. Ihr früherer Ehemann muß 23 Monate, ihr Bruder 22 Monate und der jetzige Ehemann 16 Monate „brummen“. Alle hatten am Büfett des Cafés gearbeitet und dort in die eigene Tasche gearbeitet.

Service-Haus für Manager

dick. Berlin, 27. Juli. Tag für Tag kommen Geschäftsleute nach Berlin. Oft bleiben sie nur für Stunden in unserer Stadt. Wichtige und schnelle Schreibarbeiten können bisher nur in Hotelzimmern auf mitgebrachten Schreibmaschinen erledigt werden. Mit der baldigen Eröffnung des Ravenna-Hauses in der Bundesallee hat dieses Dilemma nun ein Ende. Dieses „Service-Haus für Manager“ ist einmalig in Europa. Man spart das eigene Büro, die Sekretärin und die Putzfrau. Der Initiator des Ravenna-Hauses ist ein Büromaschinenfabrikant. 11 Millionen Markt investierte er in diese Berlin-Residenz für auswärtige Manager. Man kann dort wohnen und arbeiten, Geschäftspartner empfangen, Konferenzen und Ausstellungen veranstalten. Entspannung bieten eine Liegewiese im Garten und ein geheizter Swimmingpool. Ein Sprecher des Hauses zu BILD-BERLIN: „Das Ravenna-Haus ist kein Hotel. Es ist Geschäfts- und Wohnsitz zugleich. Die über 106 Wohnungen, Ein- und Zweizimmer-Appartements, können bis zu einem Jahr gemietet werden.“

Sekretärinnen sind vorhanden



ein Depot mit heißem Tee und Grog, Wollsocken und dicken Pullis ein, um keinen Schnupfen zu bekommen. Wenn die Sonne mal hervorlugt, schlüpfte sie schnell in den Bikini und versucht, ein paar Strahlen zu erhaschen.

blickpunkt
BERLIN

Studenten sammeln

Für die hungernde Bevölkerung von Biafra sammeln die Studenten der TU heute und morgen eine Singsammlung. Das Deutsche Rote Kreuz hat für die Sammelbüchse zur Verfügung gestellt.

Zertrümmert

35 Meter Leitplanke zertrümmerte gestern früh eine Zugmaschine auf der Stadtautobahn an der Spandauer-Damm-Brücke. Das Fahrzeug riß einen Lichtmast um und prallte auf der Gegenseite gegen die Fahrbahnbegrenzung. Aus dem aufgerissenen Tank liefen 150 Liter Dieseldieselöl auf die Fahrbahn. Der Fahrer wurde nur leicht verletzt. Die Zugmaschine war bei einem Bremsmanöver ins Schleudern geraten.

Kein Mord

Die 40jährige Ehrentraud aus Lübars ist eines natürlichen Todes gestorben. Das ergab gestern die gerichtsmmedizinische Untersuchung. Wie berichtet, war die Frau vor ihrem Ehemann in die Kolonie „Frohinn“ eingeliefert worden. Wegen des Verdachts eines Verbrechens war die Mordkommission eingeschaltet worden.

Abgeschoben

Nach West-Berlin abgeschoben wurde gestern von den Zonenbehörden ein 27jähriger Werner. Nach seinen Angaben hat er wegen Fahnenflucht und Spionage vier Monate im Zuchthaus abgesessen.

Umleitung aufgehoben

Der Interzonen-Verkehr über die Elbebrücke in Richtung Pulitz ein, um keinen Schnupfen zu bekommen. Wenn die Sonne mal hervorlugt, schlüpfte sie schnell in den Bikini und versucht, ein paar Strahlen zu erhaschen.

Geschlossen

Geschlossen bleibt in August die Geschwulstberatungsstelle der AOK in der Zillestraße. Am 2. September wird der Betrieb wieder aufgenommen.

Bargeld per Post
DM 3000
für alle Zwecke, schnell und streng vertraulich. Kreditbearbeitung in Auszahlung dauern ca. 15 Tage.
Anfragen an: Bros. Finanzagentur
4945 Bad Eilen - Postfach 114

Autofahrer ohne Führerschein

Kavaliere am Lenkrad von morgen: Immer rundherum ging es gestern im Verkehrsgarten an der Prinzregentenstraße in Wilmersdorf. 30 Schülerlotusen aus Schweinfurt, die zur Zeit Gäste in Berlin sind, probierten die bunten Fahrzeuge des Gartens aus. Fachmännisches Urteil der kleinen Autofahrer ohne Führerschein: „Ever Wagenpark ist in Ordnung!“ Im theoretischen Verkehrs-Unterricht werteten die Besucher dann mit den jungen Wilmersdorfern.



Die Gäste waren glücklich: „Ever Wagenpark ist o.k.“

Chefredakteur: Peter Brönisch
Stellvertretende Chefredakteur: Heinz Deike, Wilhelm Pätzsch, Erhard Beer
Chef v. Dienst Berlin: J. Probst
Chefredakteur: Günter Stiller
Verantwortliche Redakteure: Nachrichten: Rainer Rixen; Politik: Klaus Biemer; Sport: Werner Pleitsch; Allgemeines: Roman und Serie; Ingeborg Dabne; Foto: Joachim Ehrlichbaum; Deutschland: Siegfried Ursula Zechow; Schiedsrichterdaktion: Klaus Paulus, Albrecht Hamburg.
Berlin: Stellv. Leiter: G. Woyt; Produktion: J. Ullrich; Layout: L. Bräutigam; Sport: H. Schmalz; Schiedsrichterdaktion: A. Richter; Berlin 61, Kochstr. 30, Tel. 19 11.
Bonn: F. L. Müller, An der Heideallee 2-10, Telefon 2 61 82
Bremen: H. Arens, Am Wall 144, Telefon 32 46 61
Düsseldorf: C. H. Camphausen, Schumannstraße 39, Tel. 67 20 99
Essen: F. Voss, Sachsenstraße 34, Telefon 22 19 11
Frankfurt: K. Nath, Frankfurterstraße 39-41, Tel. 22 23 91 91
Hamburg: H. B. Schult, Kaiser-Wilhelm-Straße 6, Telefon 34 91 91
Hannover: H. D. Schütz, Godefriede 12, Telefon 2 60 03
Köln: J. D. Eumann, Breite Str. 74, Telefon 21 07 81
München: G. Schemm, Scheffelstraße 39-41, Tel. 22 23 91 91
Stuttgart: H. Körner, Kollmer-Zenplatz 116, Tel. 35 99 42
Verlagsleiter: Hans J. Meisterhans
Gesamtanzeigerleiter: Brigitte Benzler, Stelly, Horst, Anstalt Berlin; Kurt Schneider.
Anzeigenpreislisten: Gesamt- und Hamburg-Ausgabe 23. Berlin-Ausgabe 25.
Vertriebsleiter: Fritz Wirth. BILD täglich außer sonntags in Einzelhandel.
Herstellung: Hanns Pössinger.
Verlag u. Redaktion: Axel Springer & Sohn, Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 6
Druck: Axel Springer & Sohn, Berlin.